

Pressemitteilung 099/2021 vom 10. Mai 2021

Aktuelle Pflegevorausberechnung für Thüringen bis zum

**Jahr 2040** 

Die aktuelle Pflegevorausberechnung des Thüringer Landesamtes für Statistik auf Basis der 2. regi-

onalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (2. rBv) erwartet einen Anstieg der Pflegebedürftigen<sup>1)</sup>

bis zum Jahr 2040 um 31,2 Tausend Personen gegenüber 2019. Das entspricht einem Anstieg von

23,0 Prozent. Das Vorliegen des aktuellen Basisjahres der Pflegestatistik hat eine Neuberechnung

der Pflegevorausberechnung erforderlich gemacht. Die Ergebnisse werden unter anderem mit dem

Aufsatz "Zukünftige Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen in Thüringen bis 2040" im heute

erschienenen Statistischen Monatsheft April 2021 veröffentlicht.

Bis zum Jahr 2040 werden den Berechnungen zufolge 66,6 Tausend Männer und 100,2 Tausend

Frauen pflegebedürftig sein. Somit steigt die Zahl gegenüber 2019 um 28,3 Prozent bzw. 14,7 Tau-

send Männer sowie um 19,7 Prozent bzw. 16,5 Tausend Frauen. Insgesamt werden 2040 voraussicht-

lich 9,0 Prozent der Thüringer Bevölkerung Pflegeleistungen in Anspruch nehmen. Gegenüber dem

Jahr 2019 ist das ein Anstieg um 2,6 Prozentpunkte. Dabei sind Frauen häufiger pflegebedürftig als

Männer. Der Anteil an der weiblichen Bevölkerung wird von aktuell 7,8 Prozent auf 10,7 Prozent stei-

gen. Zeitgleich wird sich die männliche Pflegequote von 4,9 Prozent auf 7,2 Prozent erhöhen.

Eine Zunahme der Zahl der Pflegebedürftigen wird in allen Kreisen stattfinden, jedoch in unter-

schiedlichem Ausmaß. Den geringsten Anstieg der Pflegebedürftigen wird mit 11,8 Prozent voraus-

sichtlich das Altenburger Land verzeichnen. Am anderen Ende der Skala steht der Landkreis Weima-

rer Land mit einem Zuwachs von 36,5 Prozent an Pflegebedürftigen bis 2040. Bis zum Jahr 2040 wer-

den je nach Landkreis zwischen 5,7 (Stadt Jena) und 12,3 Prozent (Kyffhäuserkreis) der Bevölkerung

pflegebedürftig sein.

1) Als Pflegebedürftige werden Personen erfasst, die aktuell Leistungen nach dem "Sozialgesetz-

buch, Elftes Buch, Soziale Pflegeversicherung" (SGB XI) erhalten.



## **Bitte beachten:**

Grundlage für die Berechnungen bildet die im Juli 2019 veröffentlichte 2. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (2. rBv). Die ermittelten Veränderungen bei den Pflegebedürftigen basieren ausschließlich auf der Entwicklung der Bevölkerung und ihrer Altersstruktur im Vorausberechnungszeitraum. Es wurde ein Status-Quo-Szenario berechnet, das für die künftige Entwicklung alters- und geschlechtsspezifische Pflegequoten des Jahres 2019 (Gebietsstand 1.1.2019) zugrunde legt. Für die Berechnung dieser Quoten werden Daten der Pflegestatistik genutzt. Ein möglicher medizinischtechnischer Fortschritt bleibt ebenso unberücksichtigt wie der mögliche Einfluss der steigenden Lebenserwartung auf die Pflegequoten.

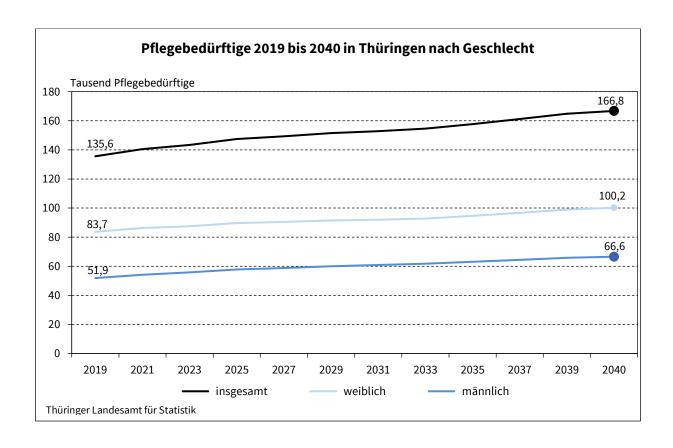
Die Ergebnisse der Pflegevorausberechnung sind im Internetportal "THÜRINGEN 2040" unter statistik.thueringen.de/th 2040/ zu finden.

## Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Bevölkerungsvorausberechnungen

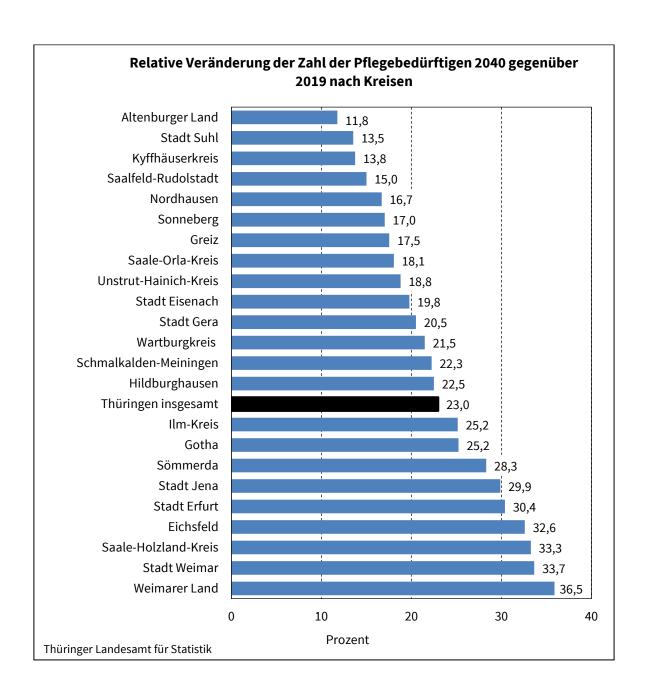
Telefon: 03 61 57 331-92 70

E-Mail: vorausberechnung@statistik.thueringen.de



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.





www.statistik.thueringen.de

www.twitter.com/statistik\_tls